



«Jess & James»: Erfrischende Ménage à trois.



«Non accettare i sogni dagli sconosciuti» (Don't Accept Dreams From Strangers) läuft im Rahmen des Schwerpunkts «Hate Crimes».

# Pink Apple HÖHEPUNKTE FÜR FILMLIEBHABER

Freunde des queeren Films aufgepasst: Ende Monat findet wieder das Filmfestival **Pink Apple** statt. DISPLAY zeigt dir einige Highlights.

Text **Beat A. Stephan**

## DREI LECKERBISSEN AUS DEM PINK-APPLE-PROGRAMM

### JESS & JAMES

Jess und James lernen sich bei einem Sexdate kennen. Beide sind unzufrieden und fühlen sich gefangen in ihrem Leben, deshalb beschliessen sie spontan den Ausbruch. Sie machen sich auf eine Reise quer durch Argentinien, um Jesses Bruder zu finden, der sich vor Jahren von seiner Familie verabschiedet hat. Auf ihrer langen Fahrt begegnen sie kurligen Typen und erleben Seltsames, bis sie schliesslich die Bekanntschaft von Tomas machen. Zu ihm fühlen sich die beiden Jungs sehr hingezogen... «**Jess & James**» ist ein frisches, sexuell aufgeladenes Road-Movie – eine Coming-of-Age-Liebesgeschichte mit drei knackigen Liebenden.



### VOGLIO DORMIRE CON TE

Ich will mit dir schlafen – ein sensibler Dokumentarstreifen aus Italien. Der Film ist eine intelligente Meditation über das Verliebtsein, die Liebe und Beziehungen. Über das Beenden einer intimen Freundschaft und die Folgen – bringt die Trennung die erwartete Befreiung? Oder führt sie zu Verzweiflung und Vereinsamung? Der Film beleuchtet die komplexen Zusammenhänge von Beziehungen zwischen Abhängigkeit und Geborgenheit.

### DIE GESCHWISTER

Thies arbeitet für eine Immobilienverwaltung in Berlin. Unter der Hand besorgt er einem polnischen Geschwisterpaar eine kostenlose Woh-

nung. Doch Grosszügigkeit ist nicht sein einziges Motiv. Thies beginnt eine heisse Affäre mit dem Bruder – und taucht immer tiefer in das Geheimnis der «Geschwister» ein... «**Die Geschwister**» erzählt die Geschichte dreier junger Menschen auf der Suche nach einem möglichen Zuhause – in einem Berlin der Freiheit und Wohnungsknappheit, zwischen Solidarität und gegenseitigem Handel.

## PINK APPLE: SCHWERPUNKTTHEMEN



### MEIN LEBEN INS ARCHIV?

Der Dokfilm «**Reel in the Closet**» erzählt LGBT-Geschichten anhand von alten Amateurfilmen. Diese erlauben einen neuen Blick auf das Leben in der Community seit den 1930er Jahren – von den ersten Demos für Gay Rights über den Mord an San Francisco Stadtrat Harvey Milk und die Act-up-Proteste. Dazu kommen intime Szenen wie ein erotisches «Frühstück in San Fernando» anno 1947. «**Reel in the Closet**» ist eine Hommage an eine Vergangenheit, die teilweise freier war, als wir sie uns heute vorstellen. Doch auch hierzulande lagern in Kellern und Estrichen Home Movies.



«Die Geschwister»: Was läuft da zwischen den Jungs?

Organisationen wie das Schwulenarchiv sammeln private Nachlässe zu Dokumentationszwecken und erhalten diese für die Nachwelt.

### QUEER SHAKESPEARE

Willy Shakespeares Universum ist total gay. Da treten Männer in Frauenkleidern auf, es gibt zweideutige Wortspiele und Liebeserklärungen an Menschen desselben Geschlechts. Doch was macht das Mainstream-Kino aus den schlüpfrigen Vorlagen? Zu diesem Thema zeigt Pink Apple zahlreiche Filme. Dazu kommt ein Vortrag von Martin Mühlheim vom Englischen Seminar an der Uni Zürich.



Illustration: Tamer Ruggli

### GAYMES

In Videogames erscheinen zunehmend queere Charaktere. Einige davon werden in einer Ausstellung vorgestellt. Der Dokumentarfilm «Gaming in Color» (2015) von Matt Conn behandelt das Thema, das mit einem Vortrag und einem Talk mit Schweizer Gamedesignern abgerundet wird.

### SAVE THE BUTCHES / RETTET DIE TUNTEN

Pink Apple macht sich Sorgen um Butches und Tuntens. Also betont männliche Lesben und effeminiertere Homosexuelle, die in einer Welt der



muskelbepackten Kerle einen schweren Stand haben. Ist «Tunte» nun ein Schimpfwort – oder eine mit Stolz gewählte Selbstbezeichnung? Die Buchautorin Manuela Kay geht diesen Themen in einem

Vortrag nach. Die Filme «Gender Troubles» sowie «Tuntens lügen nicht» von Rosa von Praunheim liefern den Diskussionsstoff dazu.

### SCHWERPUNKT: QUEER ARAB CINEMA

Es ist so eine Sache mit Homosexualität und Islam... Doch die beiden Begriffe schliessen sich nicht gänzlich aus. Auch wenn im Selbstbild des arabischen Raumes Homosexualität gar keinen Platz hat, machen arabische Filmschaffende ihre Liebe, ihre Ängste und Sehnsüchte zum Thema. Und das sogar in Staaten, in denen auf gleichgeschlechtliche Liebe die Todesstrafe steht. Der Schwerpunkt **Queer Arab Cinema** gibt diesen Filmschaffenden eine Stimme und zeigt die arabische Kultur und ihren Umgang mit Homosexualität.

### HATE CRIMES

Gewalt an Schwulen und Lesben zieht sich sowohl durch die Geschichte – als auch durch die Filmgeschichte. Während die Akzeptanz in vielen westlichen Ländern grösser geworden ist,

sind Übergriffe in Osteuropa oder Afrika an der Tagesordnung. Zusammen mit Queer Amnesty widmet sich Pink Apple dem Thema **Hate Crimes**. Unter anderem mit dem Film «Non accettare i sogni dagli sconosciuti» (Don't Accept Dreams From Strangers).

### FESTIVAL AWARD

Nachdem vergangenes Jahr der Westschweizer Lionel Baier für sein Schaffen geehrt worden ist, ist es dieses Jahr die schweizerisch-kanadische Regisseurin **Léa Pool**.

### KURZFILMPROGRAMM

Ein weiterer Preis geht an den besten Kurzfilm. Das gesamte Kurzfilmprogramm ist ebenfalls am Pink Apple zu sehen. ■

### REICHHALTIGES PROGRAMM

**Das 19. Filmfestival Pink Apple findet vom 27. April bis 5. Mai in Zürich und vom 6. bis 8. Mai in Frauenfeld statt. Auf dem Programm stehen 120 Vorführungen. Neben den Filmen werden wieder Podien, Talks, Vorträge und eine Ausstellung durchgeführt – und es werden zwei Auszeichnungen verliehen. Nähere Infos findest du hier: [www.pinkapple.ch](http://www.pinkapple.ch)**